

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 78 (1927)
Heft: 1

Artikel: Der Tod im Wald
Autor: Schädelin, W.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-765690>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen

Organ des Schweizerischen Forstvereins

78. Jahrgang

Januar 1927

Nummer 1

Der Tod im Wald

Urthieb schallt und Sägen rauschen;
Neigen, Stürzen, Kronentrachen.
Kann ich solchen Ton erlauschen,
Hei, da muß ich grimmig lachen.

Hohe Zeit ist's, alte Recken,
Jungen euer Feld zu räumen,
Die seit lang im Schatten stecken
Und von vollem Lichte träumen.

Schmetternd in die dichten Scharen
Mit den Stämmen, mit den Kronen,
Bringt ihr Tod im Niederfahren
Und Verwüstung ohne Schonen.

Aber Licht in breiten Fluten
Segnet, was an jungem Leben
Darf sein Haupt in Sonnengluten
Und in Frühlingsstürme heben.

W. Schädelin.